

Werner von Siemens

13. Dez. 1816 — 13. Dez. 1916.

Nicht nur in Deutschland, in der ganzen Kulturwelt wird heute das Andenken eines Mannes gefeiert, der wie wenig andere zur Entwicklung der die moderne Industrie beherrschenden Elektrotechnik beigetragen hat.

Werner Siemens stammte aus einer wenig begüterten, aber mit Kindern reich gesegneten Familie — 13, 14, 15 Kinder kamen bei dem Siemens nicht allzu selten vor.

In der Witabesse von Magdeburg, wo Leutnant Siemens seine Festungshaft verbüßte, zu der er als Teilnehmer (Selbstmörder) an einem Duell verurteilt war, beschäftigte er sich mit Versuchen über elektrostatische Niederschläge, und es gelang ihm die galvanische Vergoldung, wodurch er die Mittel zu weiteren Versuchen erhielt.

Besonderes Interesse wandte Siemens der elektrischen Telegraphie zu; das brachte ihm ein Kommando zur Dienstleistung bei der Kommission des Generalstabes ein, die die Einführung der elektrischen Telegraphen vorbereiten sollte.

Wald darauf wurde er nach Schleswig-Holstein geführt, wo er im Kieler Hafen, dessen Verteidigung durch dänische Kriegsschiffe man erwartete, die erste unterseeische Mine mit elektrischer Pflanzung legte.

Wir können hier nicht alle schöpferischen Erfindungen und Leistungen Siemens' im einzelnen auch nur aufzählen, geschweige wärtigen. Wir verweisen auf ein eben bei der Deutschen Verlagsanstalt erschienenes Werk: „Werner von Siemens, der Begründer der modernen Elektrotechnik“ von Artur Järski.

Ums Menschentum.

Ein Schiller-Roman von Walter von Molo.

Mechanisch hob Fritz Schiller den mahnenden Finger; er wußte, daß nun der Ehrenmann horchte; reichlich war die Angebetete bemessen. Ein verächtlicher Zug wuchs um den scharfgeschnittenen Mund; schamvoll und von sich selbst angeekelt, zog er den gestreckten Barmhertigen ein.

„Das Phinele!“ rief Fritz Schiller in todtrauriger Erbitterung, „es war also das Phinele, das nach mir fragte.“

„Nichts! D nichts, Herr Vater! Man hat mir also den Urlaub verweigert? Ich hatte hier ja so Wichtiges zu tun: ich mußte die Namen der Fürsten des heiligen römischen Reiches auswendig lernen und die Baden erzögern, da konnte man doch meiner Träne nicht Urlaub geben?“

„Nur ein Gedächtnis, gehorsamstes Maschinenzeug.“ Die geballten Fäuste dämmten und glätteten die Rede zu ruhigerem Wort: „Hat der Herr Vater geschrieben? Was macht die Großmutter Kobweiß zu Marbach? Kommet sie öfters zu euch? Und des Herrn Vaters Bäumlein? Bedeihen sie wohl?“

Unsicher griff der Vater die Degenquaste entlang; er verstand sein Kind nicht mehr. „Fritz, komm' Er zu sich: Er gefällt mir nicht!“ mahnte er dumpf. „Mehr' Er zurück in die Realität!“

neue Bahnen eröffnet wurden. Anwendungen begegnen uns heute auf Schritt und Tritt, wir brauchen nur an die elektrische Straßenbahn zu denken. — Die erste elektrische Lokomotive baute ebenfalls Siemens und führte sie auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung von 1873 vor, und zwei Jahre später wurde die erste elektrisch betriebene Strasse in Lichterfelde, ebenfalls von Siemens gebaut, eröffnet.

Die Firma Siemens u. Halske erhob sich aus kleinen Anfängen — sie wurde mit einem zum größten Teil geliehenen Kapital von noch nicht ganz 20 000 M. in einem Hinterhause der Schöneberger Straße in Berlin errichtet — im Laufe weniger Jahrzehnte zu einer Weltfirma, in der gegen 100 000 Arbeiter beschäftigt werden.

Noch eine Schöpfung des Siemensischen Geistes dürfen wir nicht unerwähnt lassen. Seine Liebe war der Technik und der Wissenschaft in gleichem Maße zuwenden, schon früh erkannte er, wie notwendig gerade für den Techniker eine gediegene wissenschaftliche Durchbildung ist.

Werner Siemens starb am 6. Dezember 1892 nach einem ereignisreichen und mit äußeren Ehren überhäuftem Leben. Die Universität Berlin hatte ihn bei ihrem fünfzigjährigen Jubiläum zum Ehrendoktor ernannt, die Berliner Akademie der Wissenschaften berief ihn zum Mitglied, Kaiser Friedrich verlieh ihm bei seiner Thronbesteigung den erblichen Adel.

Kleines Feuilleton.

Das Buch zu Weihnachten.

Das Buch ist eines der wenigen Gegenstände, die nicht teurer geworden sind. Nur in ganz geringen Schwankungen für einige Werke haben sich die erheblich gestiegenen Herstellungskosten geltend gemacht.

Dr. E. Vorhardt.

Konzert des Arbeiter-Sängerbundes.

Seine Lebenskraft, seine Kulturmission zu beweisen, hat der Arbeiter-Sängerbund Jahr für Jahr sein Gründungsfest begangen. Das er, wie alle Geminnisse politischer und gesangsorganisatorischer Natur vorher, auch mit gleicher Fähigkeit den Krieg überwinden werde, das läßt sich schon jetzt erkennen.

Neuen Zuwachs brachten die Frauen. Noch sehen freilich die Frauenchöre im ersten Stadium des Wonnens. Ein Berliner Volkschor läßt sich das Maß an Arbeit, das sie noch zu leisten haben, abwägen. Aber sobald die gleiche Rüstfertigkeit erlangen sein wird — was könnte es dann wohl Schöneres geben, als Männer- und Frauenchöre in holder Eintracht mit-sammen in Dienste der Kunst zu sehen.

Der „Frauen- und Mädchenchor Norden“, für den sein Dirigent D. Wellmann nach eigenem Zeugnis in sachtechnischer Hinsicht nicht uninteressant, doch auch nicht wenig komplizierten Chor „Die Rose“ geschrieben hat, schritt in „Winternacht“ von dem einst gefeierten Klaviervirtuosen S. Jadasohn und besonders mit einem humorvollen Chor „In Sancti Nikolaus' Reich“ von Hermann Schulken gleichfalls günstig ab.

Die großen Vorteile der Frankfurter sind bekannt und es hat daher auch schon seit längerer Zeit die Postverwaltung für Raschenwendungen dieses Verfahrens eingeführt. Diese Frankfurtermaschinen bedecken den Brief mit einem Frankostenpel.

Das Selen bei der Post.

Die großen Vorteile der Frankfurter sind bekannt und es hat daher auch schon seit längerer Zeit die Postverwaltung für Raschenwendungen dieses Verfahrens eingeführt. Diese Frankfurtermaschinen bedecken den Brief mit einem Frankostenpel. Das Verfahren hat aber den Nachteil, daß man nicht zuverlässig die Stückzahl ermitteln kann und deshalb die Vorschrift besteht, daß für die Frankaturierung nur ganz gleiche Stücke von gleichem Gewicht Verwendung finden dürfen.

Notizen.

— Arbeiterschaft und Oper. Der Hamburg-Monoeer Bildungsausschuß hat mit der Hamburger Volkoper einen Vertrag abgeschlossen, der den angeschlossenen Arbeitern für je einen Abend in der Woche mehrere hundert Plätze zu ermäßigten Preisen sichert.

„Was machet der Vetter zu England; sagen Sie, Herr Vater: das interessieret mich sehr! Was machet er?“

„Das ist wohl ein anderer Mann als Er! Der bringet den Namen Schiller der Nachwelt zu! Er verlegt Bücher und strebet ohne Ende. Man sucht er die Maschine, so sich drehet sans foros (ohne Kraftanwendung). Er wird geehret und anerkannt; höchste Personen nehmen seine Widmungen an.“

„Schneller, schneller, Herr Vater, im Anklagebrief! Ehe Sie sechzig zählen, ist das Rendezvous am Ende!“

„Saget's dem Herzog; der ändert auch das!“

„Herr Vater, Herr Vater.“ des Sohnes Stimme schluchzte, „grüßen Sie meine Mutter und sagen Sie ihr, sie soll weiter hoffen auf mich. Sie soll, sie muß! Es ist ihre Pflicht, an mich zu glauben, so lange meine Brust im Atem geht. Sagen Sie ihr das! O, Herr Vater, auch an Ihnen ist viel gefehlet worden, nur Sie merken es nicht. Wie schrecklich alles ist! — Streicheln Sie, Herr Vater, streicheln Sie mich; ich bin so ohne Liebe, daß die feuzende Kreatur läglich heulet, trotz all der Wissenschaft, die sie einquälen zum Ueberflut!“

es ist nicht wahr, was der Hoven sagt, daß Sie mich an Ihn gebunden hätten auf Lebenszeit, durch einen revers?“

„Was hat Er da wieder dagegen? Er bleibet im herzoglichen Hausdienst. Jawohl!“

„Ihr habt's getan? Ihr habt's getan! Verschachert wie ein Stück Vieh auf Lebenszeit? Weil ich gratis frech und gepeiniget werd', habt Ihr mein Leben verkauft? An Ihn?“

„So ist's doch jedem von früher geschehen, seit der Herr Herzog neuestens Jöglinge nehmet vor Geld! Die maman und ich haben den Jettel unterschrieben als Gegenzahlung vor seinen Freispiel — wie alle andern...“

„Die Mutter?“ Die Mutter gebet ihr Kind weg, ver-ratet es? Ist das der Abgrund? Trillert er?“

„Was hat Er?“

Ehe Kajpar Schiller hinzuspringen konnte, lag sein Sohn ohnmächtig auf dem Boden.

Es sah sich wohl, nach dumpfen Krankentochern, im sinkenden Sonnenschein.

Fritz Schiller schloß die Augen und fühlte dankbar, wie ihm der Abendwind den Nacken strich. Gierig trank er die langentbehrte Freiheit in sich ein. Kurz und länglich bemessen war auch die Refonvalezentzeit; man mußte sie nützen.

In der hellen Dämpfung der beschneiten Allee stand rot die untergehende Sonne. Tiefdunkle Schatten krochen über die Gipfel der Ab. Unheiligh sah aus den Redarbergen die Nacht, sie umfing schon die ferne Ebene, aus der, wie zum Abschied, die Weiler rauchten. Sanfte Schleier woben über dem blüteschwernen Unterland. Fernher bligte eine heim-tretende Pflugschar. Schon stritten zu Ludwigsburg die ersten Lichter, der Hohe-Adsparg schlug mürrisch den Mantel um und ging gelassen zur Ruh.

Ein fühlher Hauch schlich aus dem Walde durch die gestuften Laubwege und Kesthallen bis hin zum einsam träumenden Menschen, der endlich Zeit und Ruhe fand, sein Inneres hemmungslos im Fluß zu lassen. Die nackten Götinnen des Altertums fröstelten auf ihren Postamenten, sie zogen die kunstvoll drapierten Hüllen vor, die mehr be-nachrichtigten und zeigten, als verbargen. Aengstlich schrie im Vogelhaufe eine gefiederte Brust; gefesselte Beine kratzten wider Stäbe, die sie gefangen hielten. Lautlos jagwirte ein Käfer in der lichtleeren Dämmerung. (Fortf. folgt.)

Direktion: Max Reinhardt.
Deutsches Theater.
 Deutscher Zyklus.
 8 U.: **Minna von Barnhelm.**
Kammerspiele.
 8 Uhr: **Jonathans Tochter.**
Volksbühne. Theater a. B. D. W. Pl.
 8 1/2 Uhr: **Nachtasy.**
Theater i. d. Königgrätzerstr.
 8 Uhr: **Erdgeist.**
Komödienhaus
 8 Uhr: **Der 7. Tag.**
Berliner Theater.
 8 Uhr: **Auf Flügeln des Gesanges.**
 Heute u. Sonnabend nachm. 3 1/2 U.:
Lial's Märchenreise.

Lessing-Theater.
 Direktion: Victor Barnowsky.
 7 1/2 Uhr: **Julius Cäsar.**
 Donnerstag: Die beiden Klingsberg.
Deutsch-Künstler-Theater.
 Allabendlich 8 Uhr: **Moral.**
 Komödie von Ludwig Thoma.
URANIA
 Taubenstraße 48/49.
 4 Uhr (halbe Preise):
Die Bagdadbahn.
 8 Uhr:
 Professor Dr. P. Schwahn:
 Die Ergebnisse der Sonnenforschung.

Theater für Mittwoch, 13. Dezember.
 Deutsches Opernhaus, Charlottenb.
 8 Uhr: **Carmen.**
 Friedrich-Wilhelmstadt. Theater.
 3 1/2 Uhr: **Der Troubadour.**
 8 Uhr: **Das Dreimäderlhaus.**
Geb. Herrnfeld-Theater
 8 1/2 U.: **Der doppelte Buchhalter.**
 Posse mit Gesang und Tanz.
Kleines Theater
 8 Uhr: **Am Teetisch.**
Komische Oper
 8 1/2 Uhr: **Der Puzza-Kavaliere.**
 Z. 25. M.: **Der selige Balduin**
 mit Henry Bender.
Metropol-Theater
 4 Uhr: **Frau Holle.**
 8 Uhr: **Die Csardasfürstin.**
Neues Operettenhaus
 Kassentelephon: Norden 281.
 8 Uhr: **Der Soldat der Marie.**

Residenz-Theater
 8 1/2 U.: **Die Warschauer Zifadelle.**
Schiller-Theater O.
 4 Uhr: **Sneewittchen.**
 8 Uhr: **In Behandlung.**
Schiller-Th. Charlottenb.
 8 Uhr: **Das Alter.**
Thalia-Theater.
 8 Uhr: **Das Vagabundenmädcl.**
Theater am Nollendorfpf.
 8 1/2 Uhr: **Schneewittchen.**
 8 1/2 U.: **Blaue Jungens.**
Theater des Westens
 4 Uhr: **Dornröschen.**
 8 Uhr: **Die Fahrt ins Glück**
 mit Guido Thielscher.
Trianon-Theater
 8 1/2 U.: **..... als Gast.**
Rose-Theater
 8 1/2 U.: **Das Glücksmädcl.**
Walhalla-Theater
 4 Uhr: **Die goldene Gans.**
 8 Uhr: **Seemannslebenchen.**

Volgt-Theater.
 Badstr. 58. Täglich: Badstr. 58.
Wenn die Siegesglocken läuten
 in 4 Akten von Ost. Witschel.
 Rosseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Circus Busch
 Mittwoch, 13. Dezember, 8 Uhr:
 8 Uhr 1. bis 15. Dezember 8 Uhr
Gastspiel
Alfred Ott
 auf seinem Volkstheater "Buchare",
 der beste Schulleiter der
 Gegenwart,
 nur kurze Zeit auf Urlaub.
 Max u. Moritz, d. Hg. Schind. Künstler.
 3 Orchester. Schent. Exzent. - Akrob.
 AFRA, das große Geheimnis,
 sowie die übrigen Zirkus-
 Nummern.
 8 1/2 U.: **Die Geleprinzeßin.**
 Sonnabend 8 1/2 U., Aufführung:
"Beim Weihnachtsmann".

Reichshallen-Theater.
Stettiner Sänger.
 Zum Schluss:
Friedensglocken.
 Zeitbild von Moyal.
 Anfang 8 Uhr.
 Sonntag nach-
 mittag 3 Uhr:
 (Ermäß. Preise)
 Weihnachtsabend
 I. Schützensgraben

Admiralspalast.
 Das herrliche Eisballett
Fran Fantasie.
 Anf. 8 1/2 Uhr. 2, 3, 4 U.

Possen-Theater.
 Täglich 8 1/2 Uhr:
Des Löwen Erwachen
 Ent oder weder
Hoffmann's Schmuß.
 Tägl. 8 Uhr. Sonnt. 8 1/2 u. 8 Uhr.
Sensations-Gastspiel
Mabel May Yong
 und das große, neue
Dezember-Programm.

Casino-Theater.
 Lothringer Str. 37. Täglich 8 1/2 Uhr
 Singt in feiner Art!
 Die Schlager-Belle dieser Spielzeit
Zwei helle Berliner
 Berliner Figuren! Berliner Humor!
 Vorher erstklassige Spezialitäten.
 Sonntag 4 Uhr: Weihnachtsurlaub.

Deutscher Metallarbeiter-Verband.
 Verwaltungsstelle Berlin. N 54, Linienstr. 83-85.
 Geschäftst. von 9-1 Uhr und von 4-7 Uhr.
 Telefon: Wmt Norden 185, 1239, 1937, 9714.
 Donnerstag, den 14. Dezember 1916, abends 7 1/2 Uhr:
Versammlung
 aller in der Schraubenbranche
 beschäftigten Arbeiter u. Arbeiterinnen
 in Graumanns Festsaal, Rannysstr. 27.
 Tagesordnung:
 1. Das Zivil-Geldbüchergesetz und seine Wirkung für die Ar-
 beiterchaft. Referent: Kollege Stiering. — 2. Diskussion. — 3. Neuwahl
 zur Agitationskommission. — 4. Verhandlungsangelegenheiten.
 Zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird erwartet.
 Die Ortsverwaltung.

Restehandlung
Becker, Seydelstr. 1 Spittel-
 markt.
 Herren- und unter Garantie für
 Damenstoffe, tadelloser Sit-
 er. Auswahl. Sonst kein Ab-
 noch z. billigen nahmerwang.
 Preise: : : : : Besond. Angebot:
 Ein gr. Posten Herren-Bein-
 von Herren- und kleider, sehr
 Damen-Garderobe preiswert.

Verband d. Buch- u. Steindruckere-
hilfsarbeiter und Arbeiterinnen
 Deutschlands.
 Ortsverwaltung Berlin.
 Am 9. Dezember verstarb nach
 schwerem Leiden unser Mitglied
Margarete Schulz
 im Alter von 25 Jahren.
 Ehre ihrem Andenken!
 Die Beerdigung findet heute
 Mittwoch, den 13. d. Mts., nach-
 mittags 4 Uhr, auf dem Weihen-
 stecker-Gemeinde-Friedhof, Köde-
 straße, statt.
 Die Ortsverwaltung.

Marken
 liefert seit 1879
HAMBURG
Haemorrhoiden
 schwind. schnell u. schmerzlos durch
 Nitrobalanum, sicher bewähr-
 teste Sasserl. Anwendung M. 250.
 Otto Reichel, Berlin 4, Eisenbahnstr. 4.

Am 10. Dezember verschied sanft an den Folgen eines Schlag-
 anfalls mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Groß-
 vater, der Maurer
Paul Graupe
 im Alter von 68 Jahren. 131
 Ruhe sanft!
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Pauline Graupe geb. Loebel.
 Reutbahn, Heideberger Straße 80/81.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 14. d. Mts., nach-
 mittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Gemeindefriedhofes Reutbahn,
 Mariendorfer Weg, aus statt.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
 Verwaltungsstelle Berlin.
 Den Kollegen zur Nachricht
 das unser Mitglied, der Schlosser
Ernst Borsdorf
 am 9. Dezember an Lungenleiden
 gestorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am
 Donnerstag, den 14. Dezember,
 nachmittags 4 Uhr, von der
 Leichenhalle des Gieseler-Fried-
 hofes, Holzmarktstr. 66, aus statt.
 Nege Beteiligung wird erwartet.

Den Kollegen ferner zur Nach-
 richt, das unser Mitglied der
 Schlossermeister
Gustav Märzke
 Gubener Str. 36
 am 9. Dezember gestorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet heute
 Mittwoch, den 13. Dezember,
 nachmittags 4 Uhr, von der
 Leichenhalle des Reformations-
 Friedhofes in Stahnsdorf aus statt.
 Nege Beteiligung wird erwartet.

Den Kollegen ferner zur Nach-
 richt, das unser Mitglied, der
 Gärtler
Alfred Wuthe
 an Tuberkulose gestorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet heute
 Mittwoch, den 13. Dezember,
 nachmittags 3 Uhr, von der
 Leichenhalle des Reutbahn-
 Friedhofes, Mariendorfer
 Weg, aus statt.
 Nege Beteiligung wird erwartet.

Nachruf.
 Den Kollegen zur Nachricht,
 das unser Mitglied, die Metall-
 arbeiterin, Frau
Selma Just
 Reutbahn, Dierstraße 4
 am 7. Dezember gestorben ist.
 Ehre ihrem Andenken!
Nachruf.
 Den Kollegen ferner zur Nach-
 richt, das unser Mitglied, die
 Arbeiterin
Pauline Haude
 am 6. Dezember an Lungen-
 leiden gestorben ist.
 Ehre ihrem Andenken!
 127/1 Die Ortsverwaltung.

Verband d. Buch- u. Steindruckere-
hilfsarbeiter und Arbeiterinnen
 Deutschlands.
 Ortsverwaltung Berlin.
 Am 9. Dezember verstarb nach
 schwerem Leiden unser Mitglied
Margarete Schulz
 im Alter von 25 Jahren.
 Ehre ihrem Andenken!
 Die Beerdigung findet heute
 Mittwoch, den 13. d. Mts., nach-
 mittags 4 Uhr, auf dem Weihen-
 stecker-Gemeinde-Friedhof, Köde-
 straße, statt.
 Die Ortsverwaltung.

Deutscher Buchhändlerverband.
 (Zahlstelle Berlin.)
 Unseren Mitgliedern die trau-
 erliche Nachricht, das unser Mit-
 glied, die Halzerin
Emma Kayser
 im 37. Lebensjahre verstorben ist.
 Ehre ihrem Andenken!
 Die Beerdigung findet am
 Mittwoch, den 13. d. Mts., nach-
 mittags 3 Uhr, von der Leichen-
 halle der Gieseler-Gemeinde
 in Wiederickshausen bei Nordend
 aus statt.
 Um zahlreiche Beteiligung ersucht
 25/1 Die Ortsverwaltung.

Delzwaren-Fabrik.
 Einzelverkauf
 Alexanderstraße 30, 1. Etage,
 an der Waggonstraße,
 1 Minute vom Alexanderplatz.
 entzückende Pelzwaren zu billigen Preisen. Stund-
 wagen-Nutzen von
 M. 125.—, Kollies M. 145.—, 160.— sowie Pelzröcken, Edel-
 Garnituren, Mänteln in mod. Formen, in sorten Farben, Weibhübsch,
 Silberfuchs, Blausch, Hermelin, pracht. Mod. Fuchs-Garnitur
 sowie Herz, Marder, Herren-Gehäuze, große Auswahl, jede Größe
 vorräthig. Damen-Pelze für Autos und Theater, praktische Ausführung.
 Seal-Mäntel, Damen-Pelz-Hüte, Herren-Pelzmäntel, Pelztragen.
 Anfertigung nach Maß in eigenen Werkstätten.
 Alle Sachen sind gute Käuferschutzarbeit.
 Militäre, Säml. Beanie, auch Strickerfrauen erhalten Rabatt. Reparaturen
 u. Umänderungen billig. Gewerksch. u. Vereinsmitglieder erh. Extrarabatt.
 Begründet **H. Oppenheim, Kürschnermst.** 12-8 Uhr geöffnet.
 1873.

Deutscher
Transportarbeiter-Verband.
 Bezirksverwaltung Groß-Berlin.
 Den Mitgliedern zur Nachricht,
 das unser Kollege, der Einflasterer
Artur Reincke
 von der Firma H. Feder, Brunnen-
 straße 1, am 10. Dezember im
 Alter von 37 Jahren verstorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am
 Mittwoch, den 13. Dezember, nach-
 mittags 3 Uhr, von der Leichen-
 halle des Reutbahn-Friedhofes, Nordend,
 Blankenfelder Straße aus statt.

Nachruf.
 Den Mitgliedern ferner zur
 Nachricht, das unser Kollege, der
 Industriearbeiter
Otto Gluschke
 am 4. Dezember im Alter von
 28 Jahren verstorben ist.
 Ehre seinem Andenken!

Nachruf.
 Den Mitgliedern ferner zur
 Nachricht, das unser Kollege, der
 Krankenschwester
Emil Witt
 am 7. Dezember im Alter von
 52 Jahren verstorben ist.
 70/6 Die Bezirksverwaltung.

Am 9. Dezember 1916 verschied
 nach kurzem, schwerem Leiden
 der Beanie unserer Kollege
Wilhelm Oslath
 im 40. Lebensjahre.
 Der Verstorbenen hat während
 seiner 15-jährigen Tätigkeit sich
 als ein tüchtiger, pünktlicher
 Beamter erwiesen, dem wir stets
 ein ehrendes Andenken bewahren
 werden. 973/2
 Der Vorstand und die Geschäfts-
 leitung der Allgemeinen Orts-
 Krankenkasse der Stadt Berlin.
 Die Beerdigung findet am
 Mittwoch, den 13. d. Mts., nach-
 mittags 3 Uhr, auf dem Friedhof
 der Reichenhagen-Gemeinde in
 der Wappelsallee statt.

Am 9. Dezember verschied
 plötzlich an Herzschlag unser lieber
 Freund und Kollege, der Schrift-
 fucher
Oskar Nipprasehk
 im 41. Lebensjahre. 1612b
 Ein dauerndes Andenken werden
 ihm bewahren
Die Kollegen
 des Berliner Adressbuchs.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am
 Freitag, den 15. Dezember, nach-
 mittags 3 Uhr, von der Halle
 des Reutbahn-Gemeinde-Fried-
 hofes, Gieseler- u. Damsel- u. Straße,
 Mariendorfer Weg, aus statt.

Den Verstorbenen fürs
 Vaterland starb am 30. No-
 vember 1916 im Dis-
 lazarett infolge eines
 Bauchschusses mein innig geliebter
 Mann, unser bezugsreicher Vater,
 der Handturner
Karl Zunker
 Landw.-Ins.-Regt. 23, 2. Bat., 8. Rp.
 im Alter von 43 Jahren, und ist
 beiseite auf dem Gieseler-Friedhof
 beigesetzt worden.
 In tiefstem Schmerz
 Frau Martha Zunker geb. Schmidt,
 Gertrud und Will als Kinder.
 Berlin O. 112, Frankestr. 1.
 Ruhe sanft in Heimatsland!

erkaufe
Staubsauger! Kleinsten Auswahl
 neuer Pelzgarnturen, hochbillig!
 Schmutzsauger! Hochgarnturen!
 Doppelstich! Perfekt allezeit!
 Pelzverkauf! Gradierbügel! Gar-
 dinenauswahl! Wäschebuden! Discan-
 deren! Herren-Garderobe! Waren-
 verkauf! Schmuckwaren! Weißbrot
 Markthausstraße 7. Sonntag bis
 8 Uhr geöffnet.

Silberbörsen. Gesamt einland-
 spanisch Plening, Silberbörsen,
 Brillanten, Ringe, Uhren, Ketten,
 Öhringe, Armabänder, Armbänder,
 nadeln, Armabänder, Bronzen.
 Seltene günstige Gelegenheitskäufe.
 Wegenerlehnhaus, Potsdamerstraße 47.
 Nachmittags 4 Uhr, Sonntag
 Nachmittags 10 Uhr, Sonntag
 geöffnet. Wegenerlehnhaus, Potsdamer-
 straße 47.

Herbstkostüme, hübsche Formen.
 Mäntel, hochlegante Wästmäntel,
 Alexanderpaltos, leichte Wästmäntel,
 schwarze Frauenmäntel, Glodenröde,
 direkt aus Arbeitsstudien. Meyer,
 Wägenerstraße 13 L.
Stundlosgang, eht Natur, Hoch-
 form, von 50 Mark, ebenso Stund-
 muffen, Kleiderstücke von 40 Mark,
 Weibhübsche, echte Hausmode, echte
 Möbel, Stelmäntel u. Garnituren.
 Wegenerlehnhaus, Seidhammstraße noch
 zu außergewöhnlich billigen Sommer-
 preisen, Pelzkleider für Kinder und
 Mäntel, Herrenpelze, Seidhamm-
 Mäntel, sehr und nach Maß. Lieber-
 zungen Sie sich selbst. Sie kaufen
 am besten im Kleinen Bogar, Kaiser-
 Wilhelmstraße 16, neben Zentral-
 Markthalle beim Alexanderplatz, Pelz-
 gelegentlich.

Pelzkleider. Schneidestimmen laufen
 billig Pelzkleider aller Art und
 Breite, speziell echte Stunke, im
 Kleinen Bogar, Kaiser-Wilhelm-
 Straße 16, neben Zentralmarkthalle,
 beim Alexanderplatz.
Nachjährige elegante Herrenanzüge
 Paletots und Mäntel aus feinsten Ma-
 stoffen 40-70 Mark, Hosen 10-21 M.
 Belegstücke hier erhältlich. Ver-
 lehnhaus Germania, Unter den
 Linden 21.

Möbel
Küchlerentwurf! Sehr aparte,
 elegantes Speisezimmer, Küchle.
 2 1/2 Meter breit, tiefe prädestiniert
 verlässliche, elegante, schwebende
 Speisezimmer, Speisezimmer, tolle
 Auswahl, buntmoderant, mit neuen
 Kristallgläsern, edlen, brühen und
 nachbaum. Kuchel und Klein-
 möbel in großer Auswahl und
 billigen Preisen. Möbelhaus W.
 Gieseler, nur Ecksche, Ecksche-
 straße 25.
 Möbel gegen bar und Teil-
 zahlung verkauft preiswert B. Ledner,
 Brunnenstraße 7, Wägenerstraße 174.
 Sonntags von 12-8 Uhr geöffnet.

a f g e s i c h e
Nachruf! Schnellbrechthilf-
 Werkzeuge (jeden Volken) laut
 Krüger, Osten, Wägenerstraße 8, II.

Schlosser, Schmiede, Stellmacher
 werden bei gutem Verdienst sofort eingestellt.
Große Berliner Straßenbahn.
 Badstr. 41a, Werstr. 9
 Schönhauser Allee 128
 Adrestr. 8/4
 Wägenerstr. 7
 Wägenerstr. 76/77
 Kreuzbergstr. 16/20
 Lerner Str. 1
 Reichenhagen, Pantofel Allee 62/63
 Niederhagenhagen, Kais.-Wdh.-Str. 41/2
 Hohenhagenhagen, Degenerstr. 22/27
 Weihenstecker, Bernauerstr. 80
 Lichtenberg, Eckschestr. 80/85
 Kreuzberg, Wägenerstr. 111/114
 Reutbahn, Köpenicker Allee 1/10
 Brühl, Grabstr. 4/17
 Tempelhofer, Kaiserin-Augusta-Str. 40
 Schöneberg, Wägener Str. 14/16
 Lichterfeld, Hindenburgdamm 67/70
 Wilmersdorf, Köpenicker Allee 76/75
 Charlottenburg, Spandauer Str. 22
 Charlottenburg, Weihenstecker 30
 Tegel, Eckschestr. 10/11.

Kubferabfälle! Wägenerstraße,
 Zinkabfälle, Bleiabfälle, Aluminium,
 Silberabfälle, Wägenerstr., Ketten,
 Ringe, Glühbirnenreste. Händler
 Wägenerstraße, Reutbahnstraße, Gohm,
 Brunnenstraße 25 und Reutbahn,
 Brunnenstraße 76. 180/14

Wägenerstraße Wägenerstraße, Gesamt
 6,50, Einkaufspreis, Details, hoch-
 haltend. Wägenerstraße, Gieseler,
 Wägenerstraße 20a (gegenüber
 Wägenerstraße).
Silberbörsen usw., Brillanten,
 Ketten, Wägenerstraße, laut hoch-
 haltend. Wägenerstraße, Gieseler,
 Wägenerstraße 20a.

Englischen Unterricht für An-
 fänger und Fortgeschrittenen, sowie
 deutsche und französische Stunden er-
 stellt. G. Swenke, Charlottenburg,
 Gieselerstraße 9, Gartenhaus IV.
Arbeitsmarkt
Stellungsangebote
Schlosser auf Wägenerarbeit ver-
 langt Ed. Quis, Tempelhofer, 908
Arbeitskräfte für die Aufhänge-
 stützen verlangt Kauf u. Hartmann,
 Kurstraße 49. 16005*
Arbeiter für Wägenerarbeit
 Gartenfeld bei Spandau verlangen
 Kauf u. Hartmann, Kurstraße-
 straße 143. 1932
Wägener und Wägener sofort
 gesucht. Kauf u. Hartmann,
 Spandauer, Wägenerstraße 22.*
Arbeiter und Frauen werden ein-
 gestellt. Zu melden beim Keller
 Michael, Eckschestraße 24/28.
Teilungsaussträger sofort ver-
 langt. Gieseler, Spandauer
 Wägener, Weihenstecker 64.

Älterer, tüchtiger
Bahnarzt,
 der seine Praxis wegen Unfähigkeit
 aufgeben hat, jetzt mit der
 Vertreter in sehr guter
 Lage, sucht gute Lebensstellung
 als weiter eines Kassent.
 Angebote an die Hauptredaktion
 des „Bormärts“ unter S. 1.

Schmiede
 (Qualitäts) Schmirrmeister, Stock-
 und andere, auch garnisondienst- und
 gesellen, arbeitsverwendungs-
 fähige, auf Herrensarbeiten, ver-
 langt bei hohem Lohn
Alex Herman,
 Pank-Strasse 29.
Schmiede
 (Qualitäts) Schmirrmeister, Stock-
 und andere, auch garnisondienst- und
 gesellen, arbeitsverwendungs-
 fähige, auf Herrensarbeiten, ver-
 langt bei hohem Lohn
Alex Herman,
 Kaiser-Wilhelm-Strasse 10/11.

Werkzeugmacher
 als Einrichter,
Werkzeugmacher
 für Vorrichtungen und Werk-
 zeuge suchen
Odeon- u. Werke,
 Weihenstecker, Weihenstecker 20/25.

Tüchtige Bleilöter,
 welche in chem. Fabriken mit Wasser- und Zuerstoff gelötet haben,
 bei hohem Lohn gesucht.
J. L. Carl Eckelt, Berlin NW 7, Mittelstr. 2/4.